

Zuchtrinderversteigerung 13. Februar 2024 St. Donat – Gute Nachfrage nach Zuchtrindern

Bei der ersten Zuchtrinderversteigerung 2024 wurden am 13. Februar 61 Zuchtrinder verkauft. Gegenzeichnet war die Versteigerung vor allem von der anhaltend hohen Nachfrage der heimischen, italienischen und türkischen Käufer nach weiblichen Zuchtrindern.

Das kleine aber im Exterieur durchaus überzeugende Angebot an Kühen in Milch konnte zügig verkauft werden. Den Tageshöchstpreis von € 3.140,00 erzielte eine sehr korrekte und leistungsbetonte Sido-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Ing. Mösslacher Michael, Reisach (Käufer: Krainz Patrick, Griffen).

Neben der starken Nachfrage vom heimischen Käufer wurden 50% der Kalbinnen von der Firma Schalk für den türkischen Markt angekauft. Die formatvolle GS Hilux-Tochter aus dem Aufzuchtbetrieb Hartl Thomas, St. Gertraud im Lavanttal wurde um € 2.640,00 an Draschl Edwin, Schöder, verkauft.

Wie auch schon bei den letzten Märkten verlief der Stiermarkt sehr qualitätsbezogen. Von 16 Herdebuchstieren wurden 11 um durchschnittlich € 2.464,00 vermarktet. Zum Bestpreis von € 3.250,00 wechselte ein genetisch hochinteressante Wirbelwind-Sohn aus dem Zuchtbetrieb DI Stückler Martin, Prebl den Besitzer (Käufer: Lerchner Alois und Berylla, St. Margarethen im Lungau).

Die Jungkalbinnen und Kälber wurde von der Firma Videsott für den italienischen Markt angekauft.

Die nächste Versteigerung findet am 05. März 2024 in Lienz statt.